

UNABHÄNGIGE WÄHLERGEMEINSCHAFT STEINFELD



An den
Rat der Gemeinde Steinfeld

10.05.2005

Betr.: Umbau altes Feuerwehrhaus zum Dorfgemeinschaftshaus

Antrag: Für das alte Feuerwehrgerätehaus soll ein Konzept erstellt werden mit dem Ziel, das Gebäude als Dorfgemeinschaftshaus zu nutzen.

Begründung: Grundsätzlich besteht ein Interesse der örtlichen Vereine an der Nutzung des alten Feuerwehrgerätehauses in der Gemeinde Steinfeld als Übungs- oder Versammlungsraum, sowie als Veranstaltungsraum. Das ergab eine Umfrage der Unabhängigen Wählergemeinschaft Steinfeld (UWG).

- 63 % der befragten Vereine beantworteten die Frage nach einem grundsätzlichen Interesse oder Bedarf an einem „Dorfgemeinschaftshaus“ mit „Ja“ bzw. „Ja, unbedingt“.
- 27 % ließen die Frage offen. Lediglich 2 der 22 befragten Vereine sahen keinen Bedarf für eine Nutzung.
- 59 % würden die Halle regelmäßig als Versammlungs- oder Übungsraum nutzen.
- 50 % der Befragten hätten Interesse, 1 - 2 mal jährlich oder öfter Veranstaltungen in den Räumen abzuhalten. Somit gibt es eine überraschend hohe Nachfrage der Vereine nach Übungs- und Veranstaltungsräumen.
- Auch der Steinfelder Präventionsrat setzt sich seit längerem für die Schaffung einer multifunktionellen Begegnungseinrichtung ein.

Wenn Räumlichkeiten zur Verfügung stehen, kommt einiges in Bewegung; auch eine Zunahme des kulturellen Angebots wie z.B.:

- Konzerte
- Theater
- Ausstellungen
- Flohmarkt für Familien
- Kurse für Weiterbildung
- Informationsveranstaltungen
- Gemeinsame Aktionen mit dem Gerbereimuseum und Dorfgemeinschaftshaus. Hierbei sind auch größere Veranstaltungen denkbar wie der Weihnachtsmarkt oder das Fest der Kulturen.

Aus Sicht der UWG ist das alte Feuerwehrhaus in der Ortsmitte dazu geeignet, dass es mit angemessenen Investitionen für eine derartige Nutzung - nicht zuletzt wegen der günstigen Lage – umgestaltet werden kann.

Das Gebäude verfügt über einen Versammlungsraum für ca. 200 Personen, sanitäre Anlagen, einen großzügigen Außenbereich sowie einen Besprechungsraum für ca. 30 Personen. Die Räume können nach der Erstellung eines Nutzungskonzepts kostengünstig umgestaltet werden, wobei die vorhandene Wohnung als eine Art „Hausmeisterwohnung“ beibehalten werden sollte. Innerhalb des Dorfgemeinschaftshauses sollte keine Gastronomie eingerichtet werden. Getränke sind im Rahmen der Selbstversorgung durch die Nutzer zu beschaffen.

Hier ist eine Lösung anzustreben, die die Interessen der Gastwirte und der Nutzer berücksichtigt.

Ein entsprechendes Konzept sollte durch die Verwaltung erstellt werden.

Um Zustimmung bittet die UWG Steinfeld!

Fraktionsvorsitzender



Heinrich Luhr